

Am Fachbereich Psychologie und Sportwissenschaften der Goethe-Universität Frankfurt am Main ist folgende Stelle im Beamten- oder Arbeitsverhältnis zum 01.10.2024 zu besetzen:

Professur (W2) für Psychologische Methodenlehre, insbesondere Methoden der Psychotherapieforschung

Die Professur wird eingerichtet im Kontext der Förderung des vom Land Hessen neu eingerichteten LOEWE-Zentrums DYNAMIC (Dynamic Network Approach of Mental Health), in dem neben dem Institut für Psychologie auch die Kliniken für Psychiatrie der Goethe Universität, die Institute für Psychologie der Universitäten Gießen und Marburg sowie die Kliniken für Psychiatrie des Universitätsklinikums Gießen-Marburg und weitere Kooperationspartner (TU Darmstadt, DIPF, Ernst Strüngmann Institute/MPI) beteiligt sind. DYNAMIC geht davon aus, dass sich psychische Störungen als dynamische Netzwerke von psychopathologischen, psychologischen und biologischen Prozessen darstellen und mit modernen Methoden der systemischen und komputationalen Neurowissenschaften analysieren lassen.

Es wird erwartet, dass sich die Professur in einem Teilprojekt von DYNAMIC zur Überprüfung der Wirksamkeit netzwerkbasierter Psychotherapie engagiert. In diesem Kontext sollen innovative Methoden zur komplexen Analysen von Netzwerkmodellen entwickelt werden. Entsprechend den Anforderungen in DYNAMIC sollten Bewerber*innen durch international bedeutsame Entwicklungen im Bereich der psychologischen Forschungsmethoden, idealerweise in dem Schwerpunkt dynamischer Netzwerkanalysen, ausgewiesen und durch exzellente internationale Publikationen und Drittmittelinwerbung hervorgetreten sein.

Zum Profil der Psychologieausbildung an der Goethe-Universität gehören hohe Standards in psychologischen Forschungsmethoden und psychologischer Diagnostik. Bewerber*innen sollen nachweislich zur Schärfung dieses Profils beitragen können. Die Professur ist an den Schnittstellen von Methodenlehre und klinischer Psychologie angesiedelt. Die Professur ist zudem in der Lehre in die curriculare psychologische Methodenausbildung in den Bachelor- und Masterstudiengängen am Institut für Psychologie eingebunden. Das Institut für Psychologie legt Wert auf transparente, offene und replizierbare Forschung. Bewerber*innen werden daher gebeten, darzulegen, wie sie diese Ziele bereits verfolgt haben (inklusive Angaben über Präregistrierungen, Studienprotokolle Teilen von Code und ähnliche relevante Aspekte in den zentralen Publikationen der letzten drei Jahre) und in Zukunft verfolgen werden.

Es gelten die Einstellungs Voraussetzungen nach §§ 67 und 68 Hessisches Hochschulgesetz.

Die Goethe-Universität setzt sich aktiv ein für Chancengleichheit, Vielfalt und Inklusion. Sie begrüßt besonders Bewerbungen von qualifizierten Frauen und Menschen mit Migrationsgeschichte und legt großen Wert auf die familienfreundliche Gestaltung universitärer Arbeitszusammenhänge. Personen mit einer Schwerbehinderung oder diesen Gleichgestellte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt; dies gilt auch für Frauen in den Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind.

Bewerbungen mit Lebenslauf und Publikationsliste, Übersicht über Ihre Forschungs- und Lehrtätigkeit sowie Zeugnisse und eine Auswahl an aktuellen Lehrevaluationen sind webbasiert unter <https://berufungsportal.uni-frankfurt.de> bis zum **30. April 2024** erwünscht. Für Fragen steht Ihnen Prof. Dr. Sonja Rohrmann, Dekanin des Fachbereichs Psychologie und Sportwissenschaften der Goethe-Universität Frankfurt am Main, Theodor-W.-Adorno-Platz 6, 60323 Frankfurt am Main, zur Verfügung: dekanat.fb05@em.uni-frankfurt.de. Weitere Informationen zu Berufungsverfahren, rechtlichen Rahmenbedingungen und Datenschutz: www.vakante-professuren.uni-frankfurt.de.